

NDB-Artikel

Heitmüller, Wilhelm evangelischer Theologe, * 3.8.1869 Döteberg bei Hannover, † 29.1.1926 Tübingen.

Genealogie

V Friedrich, Landwirt;

M Dorothea Edeler;

⊙ Else, T d. →Karl Knoke (1841–1920), prof. Theol. in Göttingen, Abt v. Bursfelde, Begr. d. ev.-luth. Ver. in Hannover, u. d. Paula Brakebusch;
Schwager →Paul Knoke (1874–1963), Prof. d. Rechte in Königsberg, Chef d. Zentralverwaltung d. Hauses Braunschweig-Lüneburg;

1 S (✕), 1 T.

Leben

H. habilitierte sich 1902 in Göttingen für Neutestamentliche Wissenschaft, wurde 1908 als ordentlicher Professor nach Marburg berufen, ging 1920 nach Bonn und 1923 nach Tübingen (gegen starken Widerstand pietistischer Kreise). Er ist einer der Hauptvertreter der „Religionsgeschichtlichen Schule“. Er untersuchte den Zusammenhang der Taufformel „im Namen Jesu“ mit dem antiken. Namenglauben und brachte Taufe und Abendmahl in Zusammenhang mit hellenistischen Sakramentsvorstellungen; er entdeckte, gleichzeitig mit seinem Freunde →Wilhelm Bousset (1865–1920), die Bedeutung des hellenistischen Urchristentums als Brücke zwischen der palästinischen Urgemeinde und den paulinischen Gemeinden und erklärte das Johannesevangelium im Sinne der liberalen Theologie symbolisch; er bemühte sich auch um eine Popularisierung des religionsgeschichtlichen Verständnisses des Neuen Testaments.

Werke

u. a. Im Namen Jesu, eine sprach- u. rel.geschichtl. Unters. speziell z. altchristl. Taufe, 1903;

Taufe u. Abendmahl im Urchristentum, 1911;

Das Johannesevangelium, 1907, ³1918. - *Unvollst. Verz.* in: RGG^{2 u. 3.}

Literatur

R. Bultmann, in: Christl. Welt 40, 1926, S. 209-13;

H. Schuster, in: Die Schwarzburg 8, 1920, S. 212-16;

G. Ittel, Urchristentum u. Fremdreigionen im Urteil d. rel.geschichtl. Schule, Diss. Erlangen 1956, S. 41;

W. G. Kümmel, Das NT, Gesch. d. Erforschung s. Probleme, 1958, S. 322-25. - *Zu Wilh. Bousset*: RGG³.

Autor

Werner Georg Kümmel

Empfohlene Zitierweise

, „Heitmüller, Wilhelm“, in: Neue Deutsche Biographie 8 (1969), S. 459
[Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Mai 2025

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
